

Schleswig-Holsteinischer Waldbesitzerverband e.V.

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/2554**

Schleswig-Holsteinischer Waldbesitzerverband Hamburger Str. 115 23795 Segeberg

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umwelt- und Agrarausschuss
Postfach 7121
24171 Kiel

**Hamburger Straße 115
23795 Bad Segeberg**
Tel.: 04551/9598-27
Fax: 04551/9598-80
e-mail: wbv-sh@gmx.de

Bad Segeberg, 06.11.2007

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes über die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten und zur Änderung anderer Vorschriften

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Waldbesitzerverband bedankt sich zugleich im Namen des Landesbauernverbandes Schleswig-Holstein, der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und der Arbeitsgemeinschaft des Grundbesitzes im Rahmen der Verbandsanhörung vortragen zu dürfen.

Rückblick:

Nach Bildung der großen Koalition im Jahr 2005 war das oberste politische Ziel die Konsolidierung der Landesfinanzen.

In diesem Zusammenhang wurde der Zuschussbereich Schleswig-Holsteinische Landesforsten kritisch geprüft. Der Landeswald wird seit nunmehr etlichen Jahren defizitär bewirtschaftet. Die Gebote der Nachhaltigkeit und Vorbildfunktion werden somit seit Jahren verletzt.

Aus dem Zwang der Kosteneinsparung wurde ernstlich erwogen, den Landeswald zu veräußern. Hieraus lässt sich ableiten, dass die finanzielle Schieflage der Landesforsten, also die Missachtung der nachhaltigen Bewirtschaftung unter Umständen dazu geführt hätte, die Liquidierung dieses Landesvermögens als probates Mittel anzusehen.

Der heutige Termin weist einen anderen Weg. Die Bewirtschaftung soll gravierend umstrukturiert werden. Wir freuen uns, dass der Weg der Reform gegangen werden soll. Wir sind uns bewusst, dass insbesondere im Personalbereich sehr schmerzhaft Einschnitte vollzogen werden müssten. Als Unternehmensvertreter können wir ermessen wie schwierig und wie teuer es ist diesen Prozess einigermaßen sozialverträglich zu bewerkstelligen. Wir sind uns ferner bewusst, dass diese angestrebte Reform im Detail noch nicht der Weißheit letzter Schluss sein wird. Alle Kritik die Sie heute hören werden sollte Ihnen nicht die Sicht vernebeln und Zweifel

Vorsitzender: Graf Rantzau
Büro: Frau Marquard
Di u. Do 7:30 h– 15:30 h

Sparkasse Südholstein
BLZ: 230 510 30
Kto.: 49 131

Schleswig-Holsteinischer Waldbesitzerverband e.V.

an dieser großen Sache im Interesse des Erhaltes des Landesforstes aufkommen lassen.

Bedenken Sie, dass bei einer derart weitreichenden Reform niemals alle Änderungen in ihrer Wirkung berechenbar sind. Für den Privat- und Kommunalwald ist der Landesforst mit gestraffter Organisationsform ein willkommener Partner.

Schleswig-Holstein als waldärmster Flächenstaat Deutschlands ist zur Stärkung seiner Marktposition auf ein großes Maß an Gemeinsamkeit seiner verschiedenen Waldbesitzarten angewiesen. Unsere Holzkunden sind zu Giganten herangewachsen und treffen auf unsere Waldbesitzarten, die durch Uneinigkeit Ihr strategisches Potenzial nicht ausschöpfen können.

Wir geben zu bedenken, dass der Landesforst im Bereich des Naturschutzes durch den überproportionalen Anteil an NATURA 2000 Flächen und den Umbau vom Altersklassenwald hin zum naturgemäßen Wald für den Naturschutz gigantische Leistungen schultert. Jede zusätzliche Auflastung erschwert den Erfolg der Reform und ist somit zu vermeiden. In diesem Zusammenhang sind Nullnutzungsflächen im Wald zu unterbinden und alles Mögliche zu tun, um im Konzert der regenerativen Rohstoffe eine möglichst große Rolle zur Verbesserung unseres Klimas und damit zur Verbesserung der Wachstumsvoraussetzungen unserer heimischen Baumarten zu schaffen.

Die sozialen Leistungen des Landesforstes sind im wesentlichen von der Forstreform nicht betroffen.

CO² Bindung, Trinkwasserbildung, Staubbindung, Lebensraum für Tier und Pflanze und Erholungsfunktion stehen mit der Forstreform nicht im Zusammenhang.

Die Waldpädagogik sollte stärker als bisher vom Erlebniswald Trappenkamp auf der Gesamtfläche vollzogen werden.